

# Priestertum Aaron Teil 3



© Copyright 2019 – Urheberrechtshinweis  
Alle Inhalte dieses Internetwerkes, insbesondere  
Texte, sind urheberrechtlich geschützt. Das  
Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich  
anders gekennzeichnet, bei Köpe Zoltán. Bitte  
fragen Sie mich, falls Sie die Inhalte dieses  
Internetangebotes verwenden möchten.

Lektorat / Korrektorat: Marion Fischer

## Priestertum Aaron – Teil 3

In Priestertum Aaron Teil 1 haben wir gesehen, dass die in Sünde gefallenen Engel – Söhne JHWHs trotz all ihrer Sünde bis zu einer gewissen „Zeit x“ bei JHWH ein und Ausgang hatten und unbenommen ihrer Ungehorsamkeit und ihrer immer schwerwiegenderen „Kriminalität“ bis zu einer Grenze die sie nicht von der Anwesenheit JHWHs ausgeschlossen hat, ähnlicher Weise hat JHWH seinen Menschen – Söhnen dieselbe Möglichkeit geschenkt. Dies habe ich in Priestertum Aaron Teil 2 kurz erwähnt.

Noch mal:

**2. Mo 33,7** Und Mose nahm das Zelt und schlug es sich auf außerhalb des Lagers, fern vom Lager, und nannte es: Zelt der Zusammenkunft. **Und es geschah, ein jeder, der JaHuWaH suchte, ging hinaus zu dem Zelt der Zusammenkunft, das außerhalb des Lagers war.**

Das bedeutet, wenn der Mensch JHWH suchte, musste er zum Zelt Mose außerhalb des Lagers gehen. Hier liegt der Schwerpunkt dieser Botschaft: **JHWH SUCHEN!** Viele aber waren froh, dass sie JHWH „vom Hals hatten“ denn durch die Verkündigung des **Bundeswortes die 10 Worte!!!** – NICHTS MEHR UND NICHT WENIGER - haben sie so einen „Schock“ bekommen, dass sie lieber fernbleiben wollten von JHWH!!!

**2. Mo 19,17** Und Mose führte das Volk aus dem Lager hinaus, Gott entgegen; und sie stellten sich auf am Fuße des Berges. **2. Mo 19,18** Und der ganze Berg Sinai rauchte, darum, dass JaHuWaH auf ihn herabstieg im Feuer; und sein Rauch stieg auf, wie der Rauch eines Schmelzofens, und der ganze Berg bebte sehr. **2. Mo 20,18** Und das ganze Volk gewahrte die Donner, die Flammen und den Posaunenschall und den rauchenden Berg. Und als das Volk es gewahrte zitterten sie und standen von ferne; **2. Mo 20,19** und sie sprachen zu Mose: **Rede du mit uns, und wir wollen hören;** aber **Gott möge nicht mit uns reden, dass wir nicht sterben!** **2. Mo 20,20** **Da sprach Mose zu dem Volke: Fürchtet euch nicht; denn um euch zu prüfen, ist Gott gekommen, und damit seine Furcht vor eurem Angesicht sei, dass ihr nicht sündigt.**

Nun hier möchte ich vermerken, dass in der Darstellung wie alles geschah, soviel Chaos durch die Schriftgelehrten schrittweise eingemischt wurde, dass „keiner mehr durchblickt“. Eine genaue widerspruchslöse Darstellung in welcher Reihenfolge alles genau geschah, ohne Widersprüche liegt leider nicht vor! Das hat schon seinen Grund, darauf will ich jetzt aber gar nicht eingehen. Aber was die Vorbereitungen betrifft, bevor das Volk JHWH von Angesicht zu Angesicht erlebt hat, wie Mose das Volk vorbereitet hat, das ist unzerreißbar, dass all dies vorher erfolgen musste, BEVOR das Volk JHWH begegnete.

Trotz allem können wir für uns die wichtige Botschaft als Lehre nehmen und daraus lernen.

**5. Mo 5,2** JaHuWaH, unser Gott, hat am Horeb einen Bund mit uns gemacht. **5. Mo 5,4** **Von Angesicht zu Angesicht hat JaHuWaH auf dem Berge, mitten aus dem Feuer, mit euch geredet** – **5. Mo 5,5** ich stand zwischen JaHuWaH und euch in selbiger Zeit, um euch das Wort JaHuWaH zu verkünden; **denn ihr fürchtetet euch** vor dem Feuer und siegtet nicht auf den Berg – indem er sprach: **5. Mo 5,6** Ich bin JaHuWaH, dein Gott, der ich dich herausgeführt habe aus dem Lande Ägypten, aus dem Hause der Knechtschaft. **5. Mo 5,22** Diese Worte hat JaHuWaH auf dem Berge zu eurer ganzen Versammlung geredet, mitten aus dem Feuer, dem Gewölk und dem Dunkel, mit starker Stimme, und er fügte nichts hinzu. **Und er schrieb sie auf zwei steinerne Tafeln und gab sie mir.** **5. Mo 5,24** Siehe, JaHuWaH, unser Gott, hat uns seine Herrlichkeit und seine Größe sehen lassen, und wir haben seine Stimme mitten aus dem Feuer gehört; **an diesem Tage haben wir gesehen, dass JaHuWaH mit dem Menschen redet und er am Leben bleibt.** - Nebenbei so viel zum Thema „Niemand hat Gott gesehen“... -

Wir sehen, dass jeder der JHWH suchte, durfte außerhalb des Lagers zum Zelt Mose gehen und hat Begegnung mit JHWH erleben können. **In 2.Mo. 19,17-20** sehen wir, dass JHWH eine Sprache gesprochen hat, **welche sehr deutlich war.** Ein **Zorniges Angesicht** selbst bei Menschen verändert ihre Ausstrahlung auf eine Weise, als ob derselbe Mensch eine andere Person wäre, wenn er zornig oder sauer ist. Diese Redeweise erfolgte bei den Menschen NICHT, die JHWH suchten und außerhalb des Lagers zum Zelt Mose gegangen sind! Da hat man ein anderes „Gesicht“ erfahren, **denn es hat nie so gedonnert, so geraucht, wie diesmal.** Moses erklärt dem Volk, fürchtet euch nicht, denn darum war dieser Donner und alles, was sich für euch so fürchterlich angehört und angesehen hat. **Das war nur eine Warnung.** JaHuWaH will euch warnen, dass es auch so geht, ja da ihr sehr zur Sünde neigt. **Das war nur eine Warnung.** Denkt daran....

**2. Mo 19,6** **und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein.** Das sind die Worte, die du zu den Kindern Israel reden sollst.

Als ob Mose sagen würde, so oft habe ich mit JHWH gesprochen, aber mit mir hat Er nicht so „gewaltig“ gesprochen. Er kann auch anders. Die Menschen die JHWH suchten und zu meinem Zelt rauskamen sie haben auch die Stimme JHWHs noch NIE so erlebt!

Aber der Mensch wollte nicht mit JHWH reden! **2. Mo 20,19** und sie sprachen zu Mose: **Rede du mit uns, und wir wollen hören;** aber **Gott möge nicht mit uns reden, dass wir nicht sterben!**

Jetzt werden wir zum Anfang des Priestertum Aarons gehen und betrachten, was schon wesentlich früher geschah. Warum JHWH mit solcher Stimme zu ihnen gesprochen hat. Warum das alles so geschehen ist wie wir das kennen.

Um ein einheitliches Bild zu bekommen, müssen wir bis zu dieser Zeit zurückgehen, als Mose aufbricht, um nach Ägypten zurückzukehren, um seiner Berufung nachzugehen. Wir lesen, als Mose auf dem Weg nach Ägypten ist, wegen des nicht beschnittenen Sohn ist Mose kurz vor seinem Tod. Aus der Darstellung ist ersichtlich, dass hinter diesem Übel seine Frau steckt.

**2. Mo 4,19** Und JaHuWaH sprach zu Mose in Midian: Gehe hin, kehre nach Ägypten zurück; denn alle die Männer sind gestorben, die nach deinem Leben trachteten.

**2. Mo 4,20** Und Mose nahm sein Weib und seine Söhne und ließ sie auf Eseln reiten und kehrte in das Land Ägypten zurück; und Mose nahm den Stab Gottes in seine Hand.

**2. Mo 4,24** Und es geschah auf dem Wege, in die Herberge, da fiel JaHuWaH ihn an und suchte ihn zu töten. **2. Mo 4,25** Da nahm Zippora einen scharfen Stein und schnitt die Vorhaut ihres Sohnes ab und warf sie an seine Füße und sprach: Fürwahr, du bist mir ein Blutbräutigam! **2. Mo 4,26** Da ließ er von ihm ab. Damals sprach sie "Blutbräutigam" der Beschneidung wegen.

Wieso hat Zippora sofort reagiert, als JHWH Mose töten wollte? Anscheinend hat Mose gar nicht geahnt, was im Hintergrund passiert ist! Mose war sicher der Meinung, dass seine Söhne beschnitten sind.

Aus dem Text geht hervor, dass einer seiner Söhne beschnitten war, denn in Vers 20 steht, Mose nahm seine Söhne in Mehrzahl und im Vers 25 Da nahm Zippora einen scharfen Stein und schnitt die Vorhaut ihres Sohnes ab und warf sie an seine Füße und sprach: Fürwahr, du bist mir ein Blutbräutigam! So soo, Zippora, gut gemacht. Also Zippora hat nur einen Sohn beschnitten! Warum nur einen? Denn der ande+re war +sehr wahrscheinlich schon beschnitten. Wir lesen in **2.Mose 18,2**, dass Mose seine Frau an dem Schwiegervater zurück geschickt hat nach diesem Vorfall!

Als das Volk Israel befreit wurde aus Ägypten und sich am Berg Gottes lagerte passiert Folgendes:

**2. Mo 18,1** Und Jitro, der Priester von Midian, der Schwiegervater Moses, hörte alles, was Gott an Mose und an Israel, seinem Volke, getan, dass JaHuWaH Israel aus Ägypten herausgeführt hatte. **2. Mo 18,2** Und Jitro, der Schwiegervater Moses, nahm Zippora, das Weib Moses, nach ihrer Heimsendung,

2. Mo 18,5 und Jitro, der Schwiegervater Moses, und seine Söhne und sein Weib kamen zu Mose in die Wüste, wo er gelagert war am Berge Gottes. 2. Mo 18,6 Und er ließ Mose sagen: Ich, dein Schwiegervater Jitro, bin zu dir gekommen, **und dein Weib und ihre beiden Söhne mit ihr.** 2. Mo 18,7 Da ging Mose hinaus, seinem Schwiegervater entgegen, und beugte sich nieder und küsste ihn; und sie fragten einer den anderen nach ihrem Wohlergehen und gingen ins Zelt. 2. Mo 18,8 Und Mose erzählte seinem Schwiegervater alles, was JaHuWaH an dem Pharao und an den Ägyptern getan hatte um Israels willen, all die Mühsal, die sie auf dem Wege getroffen, und dass JaHuWaH sie errettet habe. 2. Mo 18,9 Und Jitro freute sich über all das Gute, das JaHuWaH an Israel getan, dass er es errettet hatte aus der Hand der Ägypter.

2. Mo 18,10 **Und Jitro sprach: Gepriesen sei JaHuWaH, der euch errettet hat aus der Hand der Ägypter** und aus der Hand des Pharao, der das Volk errettet, hat unter der Hand der Ägypter hinweg! 2. Mo 18,11 **Nun weiß ich, dass JaHuWaH größer ist als alle Götter; denn in der Sache, worin sie in Übermut handelten, war er über ihnen.**

Das hört sich für mich so schön an, dass mein Herz schwärmt, na Klasse jetzt weiß Jitro der Priester von Midian „was los ist“. **So ein Schein!**

Was passiert als Nächstes?

2. Mo 18,12 **Und Jitro**, der Schwiegervater Moses,

- nahm ein Brandopfer und
- Schlachtopfer für Gott;

**und Aaron und alle Ältesten Israels kamen, um mit dem Schwiegervater Moses zu essen, vor dem Angesicht Gottes.**

Wie lange hat mich dieser Text in Irrtum gehalten?! Als wir unsere erste Bibelstunde in Teisendorf hatten, war ich noch der Meinung, **dass hier JHWH geopfert wurde.** Sogar in der Bibelstunde habe ich es *so* gesagt. Diejenigen, die dort waren haben es auch gehört. Das war in der Vorbereitungszeit für die Bibelbetrachtung Melchisedek. Nach dieser Bibelstunde hatte ich keine Ruhe, dass ich gesagt habe das Volk hat für JHWH geopfert. Als ich dies betrachtet habe und JHWH mir die Augen geöffnet hat, was hier geschehen ist, ich dachte, ich flieg um. Danach habe ich meine Aussage bei ALLEN, die dort waren, verbessert, dass dort **diese ersten Opfer nicht an JHWH gebracht wurden.**

Dieses „Glaubensbekenntnis“ von Jitro ist so verwirrend, dass man denkt, es ist in Ordnung das hier geopfert wurde. **Es ist gar nicht in Ordnung!** Das war die erste Falle für das Volk Israel, in die sie rein-getappt sind.

Ob das von Jitro dem Schwiegervater Mose absichtlich oder nicht absichtlich erfolgte sei offengelassen.

Wieso?

- ! Das ist der Anfang der Gründung der Priestertum Aaron! Das werde ich später begründen. Vorab nur kurz unten. Später kommen wichtige weitere Beweise.
- ! Selbst JHWH nimmt diesen Anlass durch den Prophet Jeremia wo JHWH sagt:

**Jer 7,21** So spricht JaHuWaH der Heerscharen, der Gott Israels: Füget eure Brandopfer zu euren Schlachtopfern und esset Fleisch. **Jer 7,22** Denn ich habe nicht mit euren Vätern geredet und ihnen nicht betreffs des Brandopfers und des Schlachtopfers geboten, an dem Tage, da ich sie aus dem Lande Ägypten herausführte;

**Jer 7,23** sondern dieses Wort habe ich ihnen geboten, und gesagt: Höret auf meine Stimme, so werde ich euer Gott sein, und ihr werdet mein Volk sein; und wandelt auf dem ganzen Wege, den ich euch gebiete, auf dass es euch wohlergehe. **Jer 7,24** Aber sie haben nicht gehört und ihr Ohr nicht geneigt, sondern haben gewandelt in den Ratschlägen, in dem Starrsinn ihres bösen Herzens; und sie haben mir den Rücken zugekehrt und nicht das Angesicht.

**Das war der Grund dafür, warum JHWH sein Angesicht dem Volk Israel so zornig zeigte, dass sie davon Angst bekommen haben!**

Somit ist auch klar, dass beide Aussagen, welche ich als scheinbare Widersprüche in Teil 1 dargestellt habe, ergeben daraus, dass es gar kein Widerspruch ist.

**Zitat von Priestertum Aaron Teil 1 :**

„Wir stoßen auf unzählige scheinbare Widersprüche in den Schriften bezüglich dieser Frage, wie man zu JHWH kommt z.B.: **Jer 7,22** Denn ich habe nicht mit euren Vätern geredet und ihnen nicht betreffs des Brandopfers und des Schlachtopfers geboten, an dem Tage, da ich sie aus dem Lande Ägypten herausführte; **Jer 33,18** Und den Priestern, den Leviten, soll es nie an einem Manne vor mir fehlen, der Brandopfer opfere und Speiseopfer anzünde und Schlachtopfer zurichte alle Tage.

Wir sehen, JHWH nahm dieses Ereignis sehr Übel, was hier geschah! Weitere Darstellungen in einen anderen Beitrag mit vielen Einzelheiten.

Welche Folgen sich daraus ergeben und wie JHWH „versucht“ daraus „das Beste“ zu machen, das ist ein ganz anderes Thema.

Aber das kann man ganz gewiss sagen, das Priestertum Aarons ist in der uns bekannten Form nicht der Wille JHWHs gewesen.

**Dies sind die Grundfundamente des Opfers im Glaubenskult Israel und nicht, weil JHWH Opfer wollte!**

Fortsetzung des Priesterdienstes Aaron, obwohl Er noch nicht als Priester eingesetzt war. So wie Aaron seine Berufung verfehlt, ist uns nicht fremd, weil jeder von uns hat auf seine Weise einiges auf seinem Weg verfehlt.

**Spr 3,5** Vertraue auf JaHuWaH mit deinem ganzen Herzen, und stütze dich nicht auf deinen Verstand.

**Spr 3,6** Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, – sowohl den guten, als auch auf den irrtümlichen - und er wird gerade machen deine Pfade. –

**Wie kann man so eine krumme Sache „gerade?“ machen, was hier geschah?!**

- ? Was für ein Priestertum wurde hier gegründet unter dem Volk Israel **welches den ersten Opferkult in Israel „gepflanzt“ hat?**
  - o Das Priestertum nach der Weise des Glaubenskultes der Midianiter!
  - o Durch einen unbeschnittenen Priester Midians der NICHT der Priester JHWHs ist! Wir werden später diese Angelegenheit sehen
  - o Aus diesem Grund habe ich in Melchisedek geschrieben, dass JHWH Fleisch regnen ließ, ohne eine religiöse mit Opferkult verbundene Weise
    - Denn JHWH wollte zeigen, so geht es auch. Deswegen müsst ihr nicht Opfern, wenn ihr schon Fleisch zu essen wünscht.
  
- ? Wie geht die Fortsetzung dieses Priestertums weiter?
  - o Als Mose auf dem Berg hinaufgeht um die Tafel des Bundes zu empfangen
  
- ? Warum hat JHWH nicht erst die Opferkult Gesetz festgelegt unter dem Volk Israel, bevor sie das Wort des Bundes – die 10 Worte – empfangen haben?
  - o Wenn das nötig gewesen wäre um sich JHWH zu nähern?!

Dieses Thema werden wir später betrachten.

## Wie nähert sich der Mensch zu JHWH?

- Wie hat es Mose gezeigt ohne Einmischung seines Schwiegervaters, wie man zu JHWH kommt?
- Mose hatte einen „direkten Draht“ zu JHWH was Vorbereitungen mit JHWHs Begegnung betraf.
- Mose war NICHT dabei als Aaron und die Ältesten Israels mit Jitro Opferkult Fleisch gegessen haben!
  - Wie hat Mose das Volk, welche JHWH NICHT SUCHTEN und die nicht zum Zelt hinausgegangen sind, vorbereitet um JHWH zu begegnen?

Die Vorbereitung auf das größte Ereignis im Leben des werdenden Königreiches um Priester und heilige Nation zu sein – heilig bedeutet abgesondert -, bedeutet nichts anderes als **abgesondert – heilig - sogar von dem Priester / tum Midians** selbst dann, wenn er der Schwiegervater von Mose ist! **Absondern von Jitro !!!** Nicht bei seinem Glaubenskult mitmachen!

[Wenn man sich JHWH durch Opfern nähern sollte, hätte Mose erst den Opferkult empfangen UM das Volk aus dem Lager hinaus, Gott entgegen Zuführen.](#)

- Was hat das Volk machen müssen, um sich zu dieser phänomenalen Feier mit JHWH vorzubereiten?
- Auf gar keinen Fall Opfern!
- Kleider waschen – NICHT im Blut!
- Kein Geschlechtsverkehr drei Tage davor

Somit war sowohl das Volk, **welches „JHWH nicht suchte“**, die nicht außerhalb des Lagers zum Zelt Mose gegangen sind als auch die „**die JHWH suchten**“ und ihm begegnen wollten, vorbereitet, ohne irgendein Opfer zu bringen, um JHWH zu begegnen!

## **AMEN! HalleluJaH!**

**2. Mo 19,1** Im dritten Monat nach dem Auszug der Kinder Israel aus dem Lande Ägypten, an diesem selbigen Tage kamen sie in die Wüste Sinai: **2. Mo 19,3** Und Mose stieg hinauf zu Gott; und JaHuWaH rief ihm vom Berge zu und sprach: So sollst du zum Hause Jakob sprechen und den Kindern Israel kundtun: **2. Mo 19,4** Ihr habt gesehen, was ich an den Ägyptern getan habe, wie ich euch getragen auf Adlers Flügeln und euch zu mir gebracht habe.



2. Mo 19:5 Und nun,

- wenn ihr fleißig auf meine Stimme hören und
- meinen Bund halten werdet,

so sollt ihr mein Eigentum sein aus allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein;

2. Mo 19,6 und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein.

Das sind die Worte, die du zu den Kindern Israel reden sollst.

2. Mo 19,7 Und Mose kam

- und rief die Ältesten des Volkes
- und legte ihnen alle diese Worte vor, die JaHuWaH ihm geboten hatte.

2. Mo 19,8 Da antwortete das ganze Volk insgesamt und sprach:

- Alles, was JaHuWaH geredet hat, wollen wir tun!

Das heißt:

- wir werden auf Seine Stimme hören
- wir werden Sein Bund halten

Und Mose brachte die Worte des Volkes zu JaHuWaH zurück.

2. Mo 19,10 Und JaHuWaH sprach zu Mose: Gehe zum Volke und heilige sie heute und morgen, und dass sie ihre Kleider waschen; 2. Mo 19,11 Und sie seien bereit auf den dritten Tag; denn am dritten Tage wird JaHuWaH vor den Augen des ganzen Volkes auf den Berg Sinai herabsteigen.

2. Mo 19,14 Und Mose stieg vom Berge zu dem Volke hinab; und er heiligte das Volk, und sie wuschen ihre Kleider.

2. Mo 19,15 Und er sprach zu dem Volke: Seid bereit auf den dritten Tag; nahet nicht zum Weibe.

2. Mo 19,17 Und Mose führte das Volk aus dem Lager hinaus, Gott entgegen; und sie stellten sich auf am Fuße des Berges.

